



9

JUGENDLICHE

Die MOJUGA Jugendarbeit gibt Einblick in ihre Arbeit zugunsten der Grüninger Jugendlichen.

12

GESCHICHTE

Der 88-jährige Josef Germann begibt sich auf eine beeindruckende Zeitreise.

34

ANGETROFFEN

Bianca Kofler hat sich der Evolutionspädagogik verschrieben.



Wo Genuss im Vordergrund steht.

Rütistrasse 7A
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 254 25 29
info@florhof-getraenke.ch
www.florhof-getraenke.ch



Das Team vom Freiwilligennetz (v.l.n.r.): Pia Muraro, Silvia Schmidlin, Hansueli Weiss, Andreas Baumgartner, Ursula Weiss, Thomas Pöllinger und Ursi Baumgartner.

Bild: Cécile Oberholzer

Einweihung Schulhaus Aussergass

Der Bezug der neuen Räumlichkeiten des aufgestockten Schulhauses Aussergass 3 hätte eigentlich bereits nach den Sommerferien stattfinden müssen. Wegen Lieferverzögerungen bei den Fenstern konnte der Termin nicht eingehalten werden. Nun ist aber alles bereit und der Umzug erfolgt nach den Herbstferien. Am 27. Oktober findet ein Einweihungsfest für die Öffentlichkeit statt. Im Interview schaut Thomas Schlegel, Schulleiter und Baukommissionsmitglied, zurück auf die Bauphase. Mehr dazu auf den Seiten 10 und 11.

Grüningen bekommt ein Netz von Freiwilligen

Mit dem «Freiwilligennetzwerk Grüningen» engagieren sich Seniorinnen und Senioren für andere. Sie leisten Hilfe im Alltag und sind auch für Gespräche oder Spaziergänge da. Entstanden ist es durch das Projekt «Vernetzt älter werden».

Freiwilligenarbeit ist das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft und macht das eigene Leben besser. Davon sind die Mitglieder des neuen Netzwerks «Freiwilligennetzwerk Grüningen» überzeugt. Denn obwohl man sich im überschaubaren Grüningen noch oft kennt und

auch grüsst, gibt es auch im Dorf einsame Menschen und solche, die auf Hilfe angewiesen sind.

Ergänzendes Angebot

Die Dienstleistungen sollen weder Vereine noch andere Angebote konkurrenzieren, sondern dort einsetzen, wo anderes nicht greift.

Als Freiwillige der Pro Senectute wollen die Mitglieder Menschen generationenübergreifend Hilfe anbieten und damit gleichzeitig mit einer sinnstiftenden Tätigkeit ihr eigenes Leben bereichern. Weitere Informationen auf den Seiten 2 und 3.

Redaktion

Anzeige

合気道

www.aikido-am-see.ch

Einführungskurs

09. Nov. 2023 - 25. Jan. 2024

10 Lektionen Fr. 175.-- | J. Fr. 135.--

Dojo Fitness-Center, Neuhofweg 10, 8634 Hombrechtikon

Aikido
Faszination & Bewegung



Ein Freiwilligennetzwerk für den Zusammenhalt im Dorf

Es ist ein erstes Netzwerk, das sich aus dem Projekt «Lokal vernetzt älter werden» gebildet hat und heisst «Freiwilligennetzwerk Grüningen». Engagierte Seniorinnen und Senioren unterstützen dabei andere im Alltag und stärken so auch den Zusammenhalt und die Verbundenheit im Dorf.

Grüningen ist ein Dorf, wo man sich noch kennt und grüsst. Doch Grüningen wächst und wird zunehmend anonym. Oft haben gerade Menschen, die nicht hier geboren oder aufgewachsen sind, Hemmungen, sich für Hilfe an andere zu wenden. Genau dafür wurde jetzt das Freiwilligennetzwerk geschaffen. Ein Netzwerk mit freiwilligen engagierten Seniorinnen und Senioren, die anderen ihre Hilfe anbieten.

Seinen Ursprung hat es aus dem Projekt «Lokal vernetzt älter werden», welches die Gemeinde als eine von zehn Gemeinden im Kanton nun während zwei Jahren führt. Aus dem partizipativen Ansatz erarbeiteten mehrere Arbeitsgruppen in Sitzungen zu verschiedenen Themen Lösungen und bildeten kleinere Projekte. Daraus hat sich unter anderem das Freiwilligennetzwerk formiert.

«Freiwilligenarbeit ist das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft und macht das eigene Leben besser.»

Freiwilligennetzwerk Grüningen

Zum Freiwilligennetzwerk gehören Ursula und Hansueli Weiss, Silvia Schmidli Stettler, Thomas Pöllinger, Ursi und Andreas Baum-



Rollator-Fussgänger haben verschiedene Wege in Grüningen abgeschritten und getestet.

Bild: zvg

gartner und Pia Muraro. Alle sind im Dorf verankert. Sie alle sind überzeugt: Freiwilligenarbeit ist das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft und macht das eigene Leben besser. Gerade nach der Pensionierung stelle sich oft die Frage, was jetzt? Freiwilligenarbeit schaffe Selbstvertrauen und helfe bei der Sinnsuche, weil Freiwilligenarbeit ein Geben und Nehmen sei. «Man kann etwas weitergeben und bereichert gleichzeitig sein eigenes Leben mit einer sinnstiftenden Aktivität, erweitert den eigenen Horizont und stärkt das Gefühl des Zusammenhalts und der Verbundenheit», sagen alle Mitglieder einstimmig.

Vielfältiges Angebot

Das Angebot des Freiwilligennetzwerks ist vielfältig und geht von Besuchen zu Hause oder im Heim, über Spaziergänge, Begleitung zu Arztbesuchen bis hin zu Hilfe bei Administrativem oder Begleitung beim Einkaufen. «Wir helfen auch bei der Wäschebeschaffung, hüten temporär Haustiere und machen einfache Reparaturarbeiten, wie

beispielsweise ein Bild aufhängen oder ein Sieb entkalken. Wichtig ist: Wir erledigen solche Arbeiten nur gelegentlich und nicht regelmässig», sagt Pia Muraro vom neu gegründeten Netzwerk. Für die regelmässigen Arbeiten seien nach wie vor die professionellen Anbieter zuständig.

«Wir erledigen keine regelmässigen Arbeiten. Dafür sind weiterhin die professionellen Anbieter wie die Spitex zuständig.»

Pia Muraro

Zuerst auf bestehende Angebote hinweisen

«Wir werden keine neuen Wasserhähne montieren, Waschmaschinen reparieren oder elektrische Anschlüsse erneuern, dafür bleiben die Profis zuständig», sagt auch Hansueli Weiss, ebenfalls Mitglied im Netzwerk. Man wolle also nicht die Angebote von anderen Anbietern wie Spitex, CraipaCare oder von Kirchen und

Vereinen konkurrenzieren, sondern dort einspringen, wo deren Angebote nicht greifen könnten. «Unsere Vermittlungsstelle kennt die bestehenden Angebote und prüft bei einer Anfrage zuerst, ob eines davon passen könnte», so Muraro. Die Vermittlungsstelle werde eine Kartei mit Freiwilligen und Hilfesuchenden führen und die Einsätze koordinieren.

An Pro Senectute angeschlossen

Organisiert ist das Netzwerk nicht als Verein, wie in anderen Gemeinden üblich, sondern es ist der Pro Senectute angeschlossen. «Die zusätzliche administrative Arbeit für einen Verein war uns zu aufwendig», sagt Mitglied Thomas Pöllinger. Cécile Oberholzer, die als Gemeindevertreterin das Projekt koordiniert, hatte mit Gabriela Kossak von der Pro Senectute Wetzikon das Gespräch gesucht und positiven Bescheid erhalten. «Seither haben wir uns mit der Pro Senectute zu weiteren Sitzungen getroffen und haben uns entschieden, Freiwillige der Pro Senectute

zu werden», erklärt Ursula Weiss. Neu sei jetzt deshalb auch das Ehepaar Ursi und Andreas Baumgartner als Ortsvertretende im Freiwilligennetz mit dabei.

«Wir zielen auf ein solidarisches Netzwerk für alle Grüningerinnen und Grüninger ab.»

Ursula Weiss

Hilfe bei Ausarbeitung erhalten

Gabriela Kossak habe die Gruppe in die Zusammenarbeit eingewiesen und bei der Ausarbeitung eines Betriebskonzepts für das Freiwilligennetz Grüningen geholfen. Der grösste Unterschied zur ursprünglichen Idee sei die Entschädigung, weil die Pro Senectute ohne Honorar arbeite. Zudem möchte die Grüninger Gruppe ein generationenübergreifendes Frei-

willigennetz gestalten, was bedeute, sowohl Freiwillige als auch Hilfesuchende dürfen jeden Alters sein. «Wir zielen auf ein solidarisches Netzwerk für alle Grüningerinnen und Grüninger ab», ergänzt Ursula Weiss.

Bauliche Schwachstellen untersucht

Neben diesem Netz hat die geschaffene Spurgruppe bauliche Mängel in der Gemeinde bzw. Wünsche von älteren Personen untersucht. «Wo braucht es noch zusätzliche Bänkli, wo fehlen sichere Zugänge zu öffentlichen Bauten und Trottoirs», erklärt Cécile Oberholzer. «Bei der Spurgruppe sind wir gemeinsam daran, welches Projekt aus der Analyse umgesetzt werden könnte.»

Verbesserte Kommunikation

Auch die gebildete Info-Gruppe habe sehr viel Arbeit geleistet,

sich mehrmals getroffen und dort vor allem daran gearbeitet, wie sich der Informationstransfer in der Gemeinde gestalten und wo die Kommunikation verbessert werden könnte. «Eine weitere Arbeitsgruppe mit dem Thema «Treffpunkt und Computera» ist momentan auf Eis gelegt», so Oberholzer.

Gemeinde unterstützt und koordiniert


«Bei der Öffentlichkeitsarbeit werden wir von der Gemeinde unterstützt, indem die Website des Freiwilligennetzes auf der Homepage der Gemeinde platziert wird (siehe Info-Box, Anmerkung der Redaktion).» Zudem werde der Flyer von Cécile Oberholzer zusammen mit einer Grafikerin entworfen und der Druck von der Gemeinde finanziert, freut sich die freiwillige Helferin Silvia Schmidli.

Abschluss-Event

Am 30. November findet die Abschlussveranstaltung des Projekts statt, an dem alle Arbeitsgruppen die Bevölkerung über ihre Arbeit und Erkenntnisse informieren. «Wir hoffen, dass möglichst viele Personen sich an diesem Abend informieren und miteinander ins Gespräch kommen», sagt Cécile Oberholzer.


Martina Gradmann

MEHR ZUM THEMA



FREIWILLIGENNETZ GRÜNINGEN
freiwillig engagiert

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen des Freiwilligennetzes Grüningen findest du auf den Seiten 4 und 5 sowie auf www.grueningen.ch/dorfleben/gesundheits



Anzeige

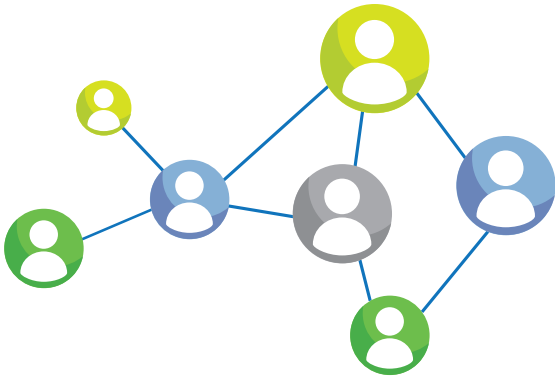


Gebrüder Küttel AG
Werk-Strasse 12
8627 Grüningen

Telefon 043 833 99 70
info@schreinerei-kuettel.ch
www.schreinerei-kuettel.ch



Aufbau «Freiwilligennetz Grüningen»



FREIWILLIGENNETZ GRÜNINGEN

freiwillig engagiert

Zusammen mit der Ortsvertretung der Pro Senectute soll ein Freiwilligennetz Grüningen aufgebaut werden. Die Idee hinter diesem Angebot ist, dass sich Personen verschiedenen Alters bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben helfen. Entweder können sie diese vorübergehend nicht selbst ausführen oder es fehlt ihnen das Wissen.

Für welche Altersgruppe ist das Freiwilligennetz gedacht?
Das Freiwilligennetz Grüningen ist bewusst für alle Altersgruppen gedacht. Was in anderen Gemeinden bereits gut läuft, will man in Grüningen adaptieren und von den Erfahrungen der anderen profitieren.

Wer sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer?

- Menschen, die Freude an einer sozialen Tätigkeit haben.

- Menschen, die Kontakte und Kommunikation schätzen.
- Menschen, die anderen mit ihrem Einsatz etwas Gutes tun möchten.

Was bietet das Freiwilligennetz den Freiwilligen?

- Sorgfältige Einführung, Begleitung und Unterstützung
- Diverse Kurse in Zusammenhang mit der Tätigkeit und zu verschiedenen Themen
- Regelmässige Erfahrungsaustauschtreffen mit anderen Freiwilligen
- Versicherungsschutz

Susanne Gutknecht

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht – machen Sie mit!

Kennen Sie sich gut im Umgang mit dem Computer aus? Haben Sie einen grünen Daumen? Fahren Sie sowieso einkaufen und könnten jemanden mitnehmen? Als freiwillige Helferin bzw. als freiwilliger Helfer bestimmen Sie, wie viel Zeit Sie investieren möchten. Machen Sie mit als Freiwillige/r:
Kontaktieren Sie das Freiwilligennetz Grüningen unter

Telefon 079 615 50 94



Keynote

Dr. sc. ETH Peter Krummenacher

Neurowissenschaftler, Gründer und Leiter brainability, systemischer Berater, Coach, Organisationsentwickler und Dozent.

Mindset und Potenzialentfaltung Die positive und negative Macht von Einstellungen und Worten auf ihr Leben

Es erwarten Sie spannende neurowissenschaftliche Impulse und praktische Beispiele zur Macht von Einstellungen und Worten auf Ihr Leben.

Abschlussveranstaltung «Lokal vernetzt älter werden»

30. November 2023 | 18.30 Uhr | Kirchgemeindesaal

Zu Hause leben bis ins hohe Alter – was braucht es dazu? Arbeitsgruppen präsentieren der Grüninger Bevölkerung ihre erarbeiteten Resultate!

Die Gemeinde Grüningen lädt Sie gerne ein, die spannenden Projekte kennenzulernen und sich darüber auszutauschen.

Gründung Freiwilligennetz
Analyse des öffentlichen Raums
Findet die Bevölkerung Informationen?
Marktstände der Arbeitsgruppen



Begleitdienste

- Einkaufen und Entsorgen
- Spaziergänge, plaudern, zuhören und spannende Gespräche führen
- Veranstaltung besuchen, Gesellschaft leisten
- Gassi gehen mit dem Hund
- Hausaufgabenhilfe



Arbeiten ums Haus und im Garten

- Leichtere Garten- und Umgebungsarbeiten
- Schnee räumen
- Entsorgen von Garten- und Hausabfällen



Arbeiten im Haus Mithilfe im Haushalt

Einfache Reinigungsarbeiten (Staubsaugen, Hilfe beim Fensterputzen)

- Kleinere Näh-, Flick- und Bügelarbeiten
- Leichtere Handwerker- und kleine Reparaturarbeiten
- Möbel verschieben, Bilder aufhängen



Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit

- Wohnungs- und Pflanzenbetreuung
- Gartenbetreuung, Blumen giessen
- Briefkasten leeren



Büroarbeiten und Computerfragen

- Administrative Arbeiten
- Verkehr mit Behörden
- Hilfe beim Ausfüllen einer einfachen Steuererklärung
- Unterstützung am PC, Telefon, TV, Handy oder Inbetriebnahme von Geräten



Fahrdienste

- Fahrten in der Region zum Coiffeur, Einkaufen, für Besuche, an Veranstaltungen usw.
- Keine medizinisch indizierten Fahrten.

INFOS

Weitere Informationen finden Sie auf
www.grueningen.ch/dorfleben/gesundheits

